

überschreiten Raum allein

Klangplastik

aus dem 12teiligen Zyklus 'The gap, Ma, der Zwischenraum / 12 Worte'

Exposé

/will keine Lautsprecher mehr der Raum ist ganz Membran
/der authentische Raum ist der in seinen eigenen Materialien schwingende
resonierende nach innen verklingende über seine mauernde Begrenzung weit
hinausführende
/etwas Starkes, Hartes, eine Steinwand durchlässig machen
/überschreiten Raum allein
/Raum in Bewegung, Verschiebung, Veränderung
/der Raum, aus der Form, trans form trans zen ≠
/jede (Raum-)Vorstellung markiert Grenze
/das Sprechen von Raum Denken in Räumen setzt schon diese Grenze
/vom Wert des Übergangs
/beim Verlassen des Raumes
/mit dem Klang überschreiten Raum allein verlassen
/der Unraum
/der erste Schritt aus dem (Raum-)Haus ist ein Schritt in der Unendlichkeit über mir,
kosmischer Spaziergang

*/'...Aber wenn das Haus ein lebendiger Wert ist, so muß es auch eine
Unwirklichkeit enthalten. Alle Werte müssen vibrieren. Ein Wert, der nicht
vibriert, ist ein toter Wert.'*

Gaston Bachelard, Die Poetik des Raumes, S. 77, Frankfurt 1987

/Klang ist Medium ins Hören selbst zu kommen
/Klang überschreiten ins Hören
/Bild überschreiten ins Sehen

/die Wirklichkeit des unsichtbaren Raumes
/mehrdimensionale Existenz
/die Wirklichkeit des unhörbaren Klages
/was ist der Schatten des Raumes
/was die Rückseite des Klages
/Musik - nicht zum hören - zum überschreiten

/es gibt nichts zu hören es gibt nichts zu sehen
/im Draufhören durchhören
/im Draufsehen durchsehen
/weil vielleicht rein geistige Raum
/Herkunft - Weitergehen - Überschreiten - ?.

/als ginge es hier erst richtig los

/UrRaum UrBild Fliesen Energie Impuls UrKlang

eigener Un / Möglichkeiten
aller

/Musik vor dem Denken

Tun vor dem Wissen

/ ist /

/lange vor Gestalt und Begriff

/ - /

/was jetzt aufsteigt, gilt Tagebuchnotiz, 23.5.1995

© Johannes S. Sistermanns 1996

Kompositionsauftrag des SWR Baden-Baden
Uraufführung Donaueschinger Musiktage 1999